

Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Mobilitätsprogramm	Partnership
Partneruniversität	Université de Québec à Montréal (UQAM)
Semester	HS 2017
Besuchtes Studienfach	Geschichte Studienstufe: Master
Name und E-Mail fakultativ	Sven Gautschi (sven.gautschi@hotmail.ch)

Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Der Austausch in Montréal war eine lehrreiche Erfahrung für mich: Zum einen musste ich sprachlich in kurzer Zeit enorme Fortschritte machen und mich an das neue Bildungssystem anpassen, zum andern waren aber auch administrative Herausforderungen (Versicherung etc.) zu meistern, alles ein wenig Neuland für mich. Dem entsprechend war das Semester manchmal auch sehr anstrengend, dann aber auch wieder enorm befriedigend durch die neuen Kontakte welche man knüpfen konnte während des Aufenthalts. <u>Alles in allem auf jeden Fall ein empfehlenswertes Abenteuer!</u>
Einreise / Ankunft Einreiseformalitäten, Visum	Wer nur für ein einziges Semester bleibt, braucht kein Visum (bis zu einer Dauer von 6 Monaten), was bei mir der Fall war. Einzig die Anmeldung für esta war nötig, welche jedoch jeder Einreisende nach Kanada benötigt, online aber sehr schnell verfügbar ist.
Zimmersuche / Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten	Ich habe meine Wohnungssuche erst über Facebook gestartet, war damit aber nicht zufrieden. Die Angebote sind oft kurzfristig oder befristet und wer sich nicht in der Stadt auskennt landet möglicherweise komplett abseits des Unigeländes. Schlussendlich habe ich mich nach längerer Bedenkfrist für die 8-Zimmer-WG bei der Résidences de l'UQAM Ouest entschieden. Deren Wohnungseinrichtung ist höchst rudimentär (kein Geschirr, Bettzeug), dafür aber sehr günstig und zentral gelegen (zu Fuss zur Uni etwa 15 Minuten). Benötigt wird allerdings eine Art von Hausratsversicherung, deren Beschaffung ein wenig mühsam war (Dejardins ist zu empfehlen).
Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Die Uni hat eine eigene U-Bahn-Station (Berri-UQAM) für den Hauptcampus, welche ich jedoch nie wirklich benutzt habe. Die Résidences liegen derart zentral, dass praktisch alle Aktivitäten (bei mir Sport, Einkauf, Museumsbesuche, Sehenswürdigkeiten) zu Fuss gemacht werden konnten. Bei Besuchen im Nachbarsort Laval kann jedoch die Metro oder der Bus benutzt werden, für weitere Distanzen empfehlen sich die Langstreckenbusse (v.a. Greyhound).
Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise Sprach- u. Studiennachweise	Das Anmeldeverfahren ist relativ umfangreich. Benötigt werden ein Sprachnachweis, zwei Empfehlungsschreiben von Professoren, ein Motivationsschreiben wie auch Geburtsurkunde und das Transcript of Records. Die UQAM verlangt hier vergleichsweise viel, speziell weil alle Dokumente idealerweise auf Französisch verfasst sein müssen.
Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur	Die UQAM ist zentral gelegen und ihre Hochschulkomplexe relativ nahe beieinander. Wer ausserhalb der Stadt wohnt, kann auf die Metrostation Berri-UQAM zurückgreifen, meistens kann man jedoch das Unigelände auch zu Fuss oder mit dem Fahrrad erreichen. In den Gebäuden selbst findet man sich gut zurecht und falls man sich mal verirrt stehen zahlreiche Informationsplätze zur Verfügung. Die Infrastruktur ist weder topmodern noch ausgefallen sondern sehr schlicht, hat aber alles, was man als Student so braucht.

Sprachkurse an der Universität besucht Kursinhalt, Nutzen	Die UQAM bietet eine Vielzahl Sprachkurse an, wobei für eine Anmeldung zuerst ein kostenpflichtiger Einstufungstest absolviert werden muss. Dieser kann entweder vor Ort oder per Internet abgeschlossen werden, hatte jedoch bei mir online mit technischen Problemen zu kämpfen. Der Sprachkurs war mir schlussendlich zu technisch und ich habe mich dazu entschieden, das Französisch mehr über die Fachkurse zu verbessern.
Studieren an der Universität Kursinhalte, ECTS, Anrechnungen, Prüfungen	Ich habe schlussendlich zwei Kurse in der kanadischen Geschichte besucht. Dies hat den Vorteil, dass man als Austauschstudent in ein teils komplett neues Gebiet eintauchen kann, sich dafür aber auch zuerst einarbeiten muss, was manchmal in Kombination mit der Sprachbarriere anspruchsvoll sein kann. Es wird viel verlangt von den Studenten: Wöchentliche Rapporte oder Aufsätze über Texte und Bücher von mehreren hundert Seiten sind die Regel und nahmen im Vergleich zum Studium hier deutlich mehr Zeit in Anspruch. Abschlussprüfungen waren im Fach Geschichte bei der UQAM sehr selten, dafür waren jedoch umfangreichere Arbeiten fällig, welche bei Erfolg mit je 3KP entlohnt wurden
Betreuung an der Universität Mobilitätsstelle, International Relations Office, Studienberater, Mentoren, Studierendenkontakte	Die Betreuung der Austauschstudenten war sowohl von der Universität Luzern aus wie auch von der UQAM sehr zufriedenstellend. In Montreal selber wird man als Neuankömmling direkt am Flughafen empfangen und hat zudem die Möglichkeit, über ein Götti-System mit Einheimischen in Kontakt zu kommen. Ansonsten bleibt Hilfe weitgehend eine Holschuld, wird aber von den Betreuenden immer mit vollster Zuwendung angeboten.
Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen	Die Lebenskosten in Kanada sind mit der Schweiz vergleichbar, wobei ich die Lebensmittelpreise wie auch die Miete als leicht günstiger wahrnahm. Die Geldüberweisungen funktionierten nicht immer einwandfrei, da sehr viele Gebühren anfallen, welche vom überwiesenen Betrag abgezogen werden. Ich musste mehrmals kleinere Beträge nachzahlen, andere Austauschstudenten erzählten mir von ähnlichen Erlebnissen. Dies blieb jedoch die Ausnahme, da die meisten Beiträge problemlos mit Kreditkarte (würde ich mir auf jeden Fall erwerben vor der Abreise) bezahlt werden konnten. Die Dozenten stellen an der UQAM vielfach keine Texte online zur Verfügung, sondern überlassen den Erwerb der Literatur ihren Studierenden. Um die Kosten zu minimieren, empfiehlt es sich daher, die Bibliothek der UQAM oder der BANQ (Bibliothek Québécois) zu konsultieren.
Leben / Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur	Montréal wird immer wieder zu den beliebtesten Studentenstädten gezählt und hat viele Freizeitangebote auf einem vergleichsweise überschaubaren Platz. Ich persönlich war immer wieder auf dem Mont Royal unterwegs, wo man sich von der Stadtheftik entspannen kann. Wer gerne ausgeht, findet vor allem in der Rue Saint Catherine oder der Rue Saint Denis ein breites Angebot. Die UQAM selbst verfügt über ein breitgefächertes Sportprogramm wie auch über ein Fitnesscenter, wo man in Form bleiben kann. Kulturell blüht die Stadt vor allem in den Sommermonaten auf, wo man nur schon beim planlosen Spazieren auf zahlreiche Konzerte, Feste und Kunstausstellungen stossen kann.
Vergleich Universitäten Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern	Die UQAM ist schlicht um ein Vielfaches grösser als die UNILU, daher sind schon die Kursangebote deutlich umfangreicher und auch das Freizeitangebot übertrifft das hiesige um einiges. Der Unterrichtsstil an der UQAM ist hingegen gewöhnungsbedürftig, man fühlt sich häufig wie im Gymnasium, wo ständig irgendwelche Abgabetermine und Deadlines fällig sind. Für Austauschstudenten ist daher das Reisen während dem Semester schwierig, da auch eine Anwesenheitspflicht besteht. Wer die Möglichkeit hat, sollte auf jeden Fall ein wenig länger bleiben, um das Land erkunden zu können.
Gründe Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Aus-	Mein Wunsch nach einem Auslandsaufenthalt hatte drei Gründe: Ersten wollte ich meine Französischkenntnisse verbessern, was mir definitiv gelungen ist, wobei ein zweites Semester sprachlich sicher nicht geschadet hätte. Zweitens suchte ich auch nach einer

land an?	Herausforderung, was ein solcher Mobilitätsaufenthalt sicher bietet, denn sowohl die fremde Sprache wie auch das andersartige Bildungswesen und die neuen Themen verlangen einem viel ab. Zuletzt suchte ich mit dieser Reise auf einen anderen Kontinent auch das Abenteuer. Kanada ist riesig und das Erkunden der Landschaft mit dem Auto ist einfach nur eindrücklich. Als Bonus hierzu gewährleistet die Lage Montréal den Besuch vieler naheliegender Grossstädte wie New York, Boston oder Toronto, es wird einem gewiss nie langweilig!
Dauer Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für	<input type="checkbox"/> zu kurz <input type="checkbox"/> zu lang <input checked="" type="checkbox"/> genau richtig